

Oberhausen ist eine moderne Großstadt mit 210.000 Einwohnerinnen und Einwohnern in der Metropole Ruhr. Die Stadt zeichnet sich durch eine breit gefächerte Wirtschaftsstruktur und vielfältige kulturelle Angebote aus. In der Vergangenheit von einer großen Industrietradition geprägt, hat die Stadt erfolgreich den Strukturwandel eingeleitet. Der Umgang mit kultureller Vielfalt, die Kommunikation und Interaktion zwischen Menschen verschiedener Herkunft und Lebensweisen gehören hier zum Alltag. Die Stadtverwaltung Oberhausen pflegt eine Unternehmenskultur, die von gegenseitigem Respekt, Wertschätzung und Chancengleichheit geprägt ist. Wir erwarten von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung somit auch soziale und interkulturelle Kompetenzen.

Die Stadt Oberhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Bereich Kinder, Jugend und Familie

**eine/n Projektkoordinator/in für den „Familien-Navigator“
im Sachgebiet Planung und Steuerung
(m/w/d)**

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD SuE); die Eingruppierung erfolgt in die Entgeltgruppe S 15 TVöD SuE. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Grundsätzlich kann die ausgeschriebene Stelle auch von Teilzeitkräften verwaltet werden. Insofern sollten sich an Teilzeit interessierte Beschäftigte ebenfalls um diese Stelle bewerben. Die Stelle ist befristet bis zum **31.12.2021**.

Zu den einzelnen Aufgaben gehören:

- Überführung der Oberhausener Online-Plattform „Babypilot“ in den zu entwickelnden Familien-Navigator
- Sukzessiver Ausbau der Altersstufen des Familien-Navigators
- Redaktion der Datenbank einschließlich Nachhalten von Eintragungen, Sicherstellung von Aktualität, Qualität, Vollständigkeit etc.
- First-Level-Support: Beratung der Koordinatorinnen und Koordinatoren bei Fragen zum System
- Repräsentation der Plattform einschließlich Bewerbung und Akquise bei bisher noch nicht vertretenen Akteuren
- Schulung von Koordinatorinnen und Koordinatoren im Umgang mit dem System
- Organisation des Koordinatoren-Netzwerks
- Auswertungen zu Planungszwecken
- Weiterentwicklung intern und in den Landesgremien
- Enge Kooperation mit der Koordination der Präventionsketten und der Koordination der Frühen Hilfen
- Einbettung in die Umsetzung des Bundesprogramms „Bundesstiftung Frühe Hilfen“ und Schnittstelle zum Landesprogramm Präventionsketten

Bewerbungsvoraussetzungen sind:

- Abgeschlossenes Fachhochschulstudium mit pädagogischer- oder sozialwissenschaftlicher Ausrichtung oder vergleichbarer verwaltungsfachlicher Ausbildung und Sozialarbeiter/innen
- Erfahrungen mit der Entwicklung und Anwendung von webbasierten Verfahren
- Gesetzeskenntnisse des SGB VIII und Kenntnis der Gesetze zu relevanten Schnittstellen wie SGB II, SGB III, SGB XII
- Initiative, Durchsetzungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie Teamorientierung

- gute Kenntnisse von Moderations- und Präsentationstechniken und Projektmanagement sowie Fähigkeit zu strukturiertem Arbeiten und Organisieren
- Sehr gute Kenntnisse in MS-Office

In den Berufsgruppen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden diese bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht.

Geeignete Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht.

Auch Interessentinnen und Interessenten mit Zuwanderungsgeschichte werden ermutigt sich zu bewerben.

Die Bewerbung kann um Hinweise auf eventuelle ehrenamtliche Tätigkeiten und ein mögliches familiäres Engagement ergänzt werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen **unter Angabe der Kennziffer „E2021-06“** sind bis zum **02.07.2021** zu richten an:

**Stadt Oberhausen
Fachbereich 4-1-20/Personalwirtschaft
Schwartzstraße 72
46045 Oberhausen**

oder vorzugsweise per Mail an: personalwirtschaft@oberhausen.de

Es wird darum gebeten, keine Bewerbungsmappen oder Klarsichtfolien bei Einreichung der Bewerbungsunterlagen zu verwenden. Aus Gründen der Ersparnis von Portogebühren werden diese nicht zurückgesandt (Bewerbungsunterlagen mit loser Büroklammer sind ausreichend). Ich bitte zudem um Verständnis, dass ebenfalls aus diesem Grund auf die Fertigung von Bewerbungseingangsbestätigungen verzichtet wird. **Im Falle Ihrer Bewerbung sind bitte hinreichend aktuelle Arbeitszeugnisse bzw. dienstliche Leistungsbeurteilungen einzureichen, die nicht älter als sechs Monate sein sollten.**